

157/164 1645 Dezember 24., Baden

Schreiben des Landschreibers der Grafschaft Baden, Johann Franz Ceberg, an alt Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, über diverse Amtsgeschäfte, unter anderem über die Todfallgebühren von Hauptmann Oswald Weissenbach

A «Hochgeachter woledler gestrenger fürsichtiger unnd weisser insonderss hochehrender grossgünstiger herr schwager, dem h. siend meine geneigtwillige dienst, und gruss bevor.

Wegen herren hauptmann Wissenbachs seeligen [= Oswald Weissenbach?] fahl hat h. landtvogt [der Grafschaft Baden] Milt [= Johann Heinrich Elsener] bissanhero sich nit entschliessen wollen weniger alss 50 kronen zenehmen, weilen der vogt dess ambts Rordorff [= Amt Rohrdorf] bricht gegeben, dz by absterben dess alten herren Weissenbachs [= Kaspar Weissenbach] seeligen auch sovil genommen worden, da nun iezund eben sovil güter, alss domahlen, verhanden. Entlich aber hatt er sich gesteren auf 40 kronen entschlossen, ich meiness theilss hatte ihne gern uff 30 kronen disponiert, ess ist aber bisssdahn nit möglich gewesen.

Mit junkher Tschudi [= Ludwig Tschudi?] habe ich noch nichts geredt, erwarte aber desselbigen alhero kunfft täglich.¹

Dess Tägerenhards halber,² wird der h. von h. [alt] landtvogt [der Grafschaft Baden] Brandenbergs [= Konrad Brandenburg] diener vernemen, wie streng dz geldt by beiden gmeinden wegen des vorgegangenen kostens zefinden. Wil iedoch nit ermanglen zethun, wass möglich.

Der nüwe gleitsman von Vilmergen [= Villmergen] [= Kaspar Müller]³ ist gar langsam, habe iedoch vorgester den herren schwager landtschryber [der Freien Ämter] [= Beat Jakob I. Zurlauben] widerumb bitten lassen, er wolle den nohmahlen ermanen.

Der geldtmangel ist in denen landen dismahl schier allenthalben, denke [?] halt ihn auch ab. Zeitungen habend wir sonst der zeit alhie keine. Hiemit Gottess obhalt wolbevelchend geben in Baden den 24. decembris 1645.

Dess h. schw[agers] dienstwilliger
Johan Fran. Ceberg [= Johann Franz Ceberg].» [///] [///] [///]

Adresse:

«Dem hochgeachten woledlen gestrengen fürsichtigen unnd weissen herren herren Beaten Zur Lauben [= Beat II. Zurlauben] alt aman dess lobl. orthss Zug

etc. meinem insonderss hochehrenden grossgünstigen herren schwageren.
Zug.»

Dorsualnotiz:

«Betrifft ein fahl von haupt[mann]Wyssenbach hooffs wegen zuo Wyden
[= Widen].»

¹ Wahrscheinlich sollte Ceberg mit Tschudi wegen dessen Marchenstreit mit Kaiserstuhl sprechen, vgl. z.B. Zurlaubiana AH 9/140 Pt. 6 und AH 129/143.

² Die Streitigkeiten zwischen Wettingen und Würenlos um den Wald Tägerhard wurden in einem Vertrag vom Juli 1645 geregelt, s. Zurlaubiana AH 104/116.

³ Siehe EA V 2, 1356 (Nr. 1069) spez. 1712 Art. 102.

AH 157, Bl. 337-338 • Bl. 337^v und 338^r leer, 338^v nur Adresse mit Siegelresten und Dorsualnotiz.
Original.
